

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Donna Diana

Reznicek, Emil Nikolaus

Prag, 1895

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-82748](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82748)

II. Act.

Garten mit reicher, südlicher Vegetation. Dichte Baumgruppen, Statuen. Reicher Blumenflor. Festliche Beleuchtung durch Lampions etc. Links vorne Portal des Schlosses, resp. Eingang in den Tanzsaal; darüber ein Balkon. Rechts im Vordergrunde am Fusse eines grossen Baumes eine breite niedere Rosenbank. Im Momente, da der Vorhang aufgeht, füllen zahlreiche Masken in den manigfachsten Costümen Fackeln und Lampions tragend, mit dem Gesichte gegen das Portal gewendet, die vordere Hälfte der Bühne.

I. Scene.

Chor der Masken.

(Wie auf ein gegebenes Zeichen, stieben die Masken nach allen Richtungen auseinander und es entwickelt sich ein buntes Treiben.)

Ballet (Rosenfest).

(Nach dem Ballet strömen alle durch das Portal in den Tanzsaal.)

2. Scene.

Donna Diana, Donna Laura, Donna Fenisa, Floretta. Etwas später Don Cesar und Perin, die im Hintergrunde lauschen. Die Prinzessinen sind in Balltoilette (die Dianens etwas ernster gehalten), Floretta in einem pikanten Maskencostüm. Jede hat zwei Masken und ein Bündel mit Schleifen von allen Farben. Floretten's Bündel ist übertrieben gross).

Donna Diana (für sich):

Ich hab' das Glücksrad so gedreht,
Dass, was er auch für eine Farbe nennet,
Er sicher mir doch nicht entgeht.

(Zu den Anderen):

Den Jede wünschet, mag sie wählen,
Don Cesars Farbe nur lasst mir. —
Von allen Farben, denk ich, haben wir?

Donna Fenisa.

Ich hab' von allen.

Donna Laura.

Alle hab' auch ich.

Floretta.

Ich auch!

(Das Schleifenbündel in der Luft schüttelend, für
sich, aber laut):

Perin, diesmal erhasch' ich dich!

Perin (im Hintergrunde):

O weh! das geht, mir scheint, auf mich!

Donna Diana

(zu den Prinzessinen):

Der stolze Thor, er soll mir nicht entrinnen,
Mit tausend Fäden will ich ihn umspinnen!

Perin

(macht Don Cesar ein entsprechendes Zeichen.)

Don Cesar.

O welch' ein Weib! — An's Werk, mir kocht
das Blut. (ab).

Donna Fenisa (zu Donna Laura):
Ich nehme Gaston's Farb'! Bis du's zu-
frieden?

Donna Laura (zu Donna Fenisa):
Ja, ja! Wir theilen schwesterlich.
Nimm ihn. Don Louis bleibt für mich.

Floretta (fröhlich für sich):
Nehmt, wen ihr wollt! Mir ist mein Theil
beschieden.

Perin (nach vorne eilend):
Die Prinzen kommen! Still! Auf Eurerer Hut!

3. Scene.

Don Cesar, Don Gaston, Don Louis, in prächtiger
Ballkleidung, vom Ceremonienmeister des Festes
eingeführt. Hofbediente Am Balkon die Fanfaren-
bläser. Die Vorigen.

Donna Diana (zu den Prinzen):
Zu dieser Zeit ist's hier am Hofe Brauch,
Dass jede Dame durch das Loos
Den Ritter, der ihr dient, erhält.
Jedwede Dame trägt versteckt ein Band,
Von welcher Farb' es ihr gefällt.
Der Ritter nennt nun eine Farbe blos,
Die Dame, deren Farb' er hat genannt,
Ist sein, so lang die Maskenfreiheit währet,